

Das Biotop Freundt

Pilze 2. Teil

**Faszinierend in Farbe und Form,
neben Tieren und Pflanzen ein eigenes Reich,
allgegenwärtig!**

Renate und Gerhard († 2016) Freundt, 2021



Im Jahre 1987 kauften mein Mann († 2016) und ich einen ca. 11.000 m² großen Roggenacker im Diersfordter Wald bei Wesel und wandelten ihn im Laufe der Jahre zu einem Naturjuwel um. Flora und Fauna haben sich hier seitdem in ungeahnter Vielfalt ausgebreitet (s. Literaturangabe).

Und damit der Naturschutz auf unserer Fläche auch nach uns seine Fortsetzung findet, damit Pflanzen und Tiere hier weiter einen angemessenen Lebensraum vorfinden (und das geht ja nun einmal nicht zum Nulltarif und ohne, daß sich jemand kümmert), haben mein Mann und ich den Acker 2012 als Unterstiftung „Biotop Freundt“ der NABU-Stiftung Naturerbe NRW überschrieben. Diese hat eine Pflegevereinbarung mit dem NABU-Kreisverband Wesel getroffen, dem ein detaillierter Pflegeplan vorliegt. Wir sind im Grundbuch nur noch als „Historische Eigentümer“ eingetragen.

Zu meiner großen Freude setzen sich seit einigen Jahren zwei ehrenamtliche Helferinnen liebevoll für diesen einzigartigen Lebensraum ein. Ihnen danke ich, ebenso meinem hilfreichen Pilzexperten Herrn K. Kahlert (Drensteinfurt), ohne seine Hilfe wäre diese Arbeit nicht entstanden.

Wenn nicht anders vermerkt, sind alle Fotos der vorliegenden Arbeit Aufnahmen der Verfasserin und im Biotop Freundt entstanden. Die gezielte Erfassung der Pilze begann im Spätherbst 2019.

Benutzte Literatur:

- GEIB, M. (2016): Myxomyceten (Schleimpilze). 209 S.
GERHARDT, E. (2020): Der große BLV Pilzfürer. Gräfe und Unzer. 735 S.
JAHN, H. (2005): Pilze an Bäumen. 3., völlig überarb. und erweiterte Auflage. Patzer. 275 S.
LÜDER, R. (2018): Grundkurs Pilzbestimmung. 5. Auflage. Quelle & Meyer. 470 S.
Sheldrake, M. (2020): Verwobenes Leben. 3. Auflage. Ullstein. 443 S.

www.123pilzsuche.de

www.natur-in-nrw.de

www.naturspaziergang.de

www.biologie-seite.de



Renate Freundt, Trägerin des Rheinlandtalers

D-46487 Wesel-Flüren

Mail: renate.freundt@gmx.net

Januar 2022

Pilze: 2. Teil

**Faszinierend in Farbe und Form,
neben Tieren und Pflanzen ein eigenes Reich,
allgegenwärtig!**

In NRW 5654 nachgewiesene Arten (Stand 1.1.2021), im Biotop bis jetzt mehr als 130 Arten.

Wichtige Information aus dem Vorwort des 1. Teils:

Sehr schwierig ist es, die Pilze zu bestimmen, besonders, wenn man es im Gelände und auf der Grundlage von Fotos versucht und keine mikroskopischen Untersuchungen und chemischen Reaktionen einbezieht. Bei Fotos stoßen auch hilfreiche Experten oft an ihre Grenzen. (Das erklärt bei einigen Arten den Zusatz „entweder . . . oder“, „vmtl.“, „evtl.“, „wahrschl.“, „mglw“ oder „könnte sein“).

So versuche ich in dieser Arbeit, den wissenschaftlichen Aspekt nicht aus den Augen zu verlieren, gleichzeitig jedoch einen Schwerpunkt zu legen auf die Schönheit, Einzigartigkeit und Vielfalt dieser Lebensformen zwischen Pflanze und Tier. (Früher wurden sie den Pflanzen zugeordnet, heute weiß man, daß sie zu einem eigenen Organismenreich gehören; sie gewannen erst Mitte der 1960er Jahre ihre Unabhängigkeit).

Übrigens: Kulinarische Aspekte spielen bei meiner Pilzforschung keine Rolle!

Meine vereinfachte Gliederung soll helfen, die Übersicht nicht zu verlieren. So folgen in diesem 2. Teil in meist alphabetischer Reihenfolge Lamellenpilze (1), Pilze mit Röhren oder Poren (2), Bauchpilze (3), Sonderformen (4) und einige Schleimpilze (5).

Wegen der Vollständigkeit hier vorab die Auflistung der Arten des 1. Teils:

Lamellenpilze (1)

Agraricus silvaticus, Kleiner Waldchampignon
Amanita muscaria, Fliegenpilz
Armillaria mellea, Honiggelber Hallimasch
Clitocybe/Lepista nebularis, Nebelkappe
Clitocybe phyllophila, Bleiweißer Trichterling
Gymnopus dryophilus, Waldfreund-Rübling
Hygrocybe conica, Kegeliges Saftling
Lactarius controversus, Rosascheckiger Milchling
Lentinellus ochleatus, Anis-Zähling
Paralepista flaccida, Fuchsiger Rötleritterling
Lepista sordida, Lilafarbener Rötleritterling
Macrolepiota fuliginosa, Sternschuppiger Riesenschirmling
Macrolepiota mastoidea, Zitzen-Riesenschirmling
Marasmius oreades, Nelkenschwindling
Mycena acicula, Orangeroter Helmling
Atheniella adonis, Korallenroter Helmling
Mycena hiemalis, Winter-Rindenhelmling
Mycena inclinata, Buntstieliger Helmling
Mycena pura, Gemeiner Rettichhelmling
Mycena rosea, Rosa Rettichhelmling
Mycena tintinnabulum, Winterhelmling
Paxillus involutus, Kahler Krempling
Plicaturopsis crispa, Krauser Adernzähling
Schizophyllum commune, Gemeiner Spaltblättling
Tubaria furfuracea, Gemeiner Trompetenschnitzling

Pilze mit Röhren oder Poren (2)

Bjerkandera adusta, Angebrannter Rauchporling
Datronia mollis, Großsporige Datronie
Fomitopsis pinicola, Rotrandiger Baumschwamm
Ganoderma applanatum, Flacher Lackporling
Ganoderma lucidum, Glänzender Lackporling
Leccinum scabrum, Birkenpilz
Lentinus brumalis, Winterporling
Meruliopsis corium, Häutiger Lederfältling
Phlebia tremellosa (Merulius tremellosus), Gallertfleischiger Fältling
Pycnoporus cinnabarinus, Zinnoberrote Tramete
Suillus luteus, Butterpilz
Trametes hirsuta, Striegelige Tramete
Trametes ochracea, Zonen- /Ocker-Tramete
Trametes versicolor, Schmetterlings-Tramete
Trichaptum abietinum, Violetter Lederporling

Bauchpilze (3)

Cyathus striatus, Gestreifter Teuerling
Geastrum rufescens, Rötender Erdstern
Lycoperdon perlatum, Flaschenstäubling
Mutinus caninus/ravenellii, Gem./Himbeerrote Hundsrute
Phallus impudicus, Stinkmorchel
Scleroderma cf. verrucosum, Dickschaliger Kartoffelbovist

Sonderformen (4)

Bulgaria inquinans, Schmutzbecherling
Calocera cornea, Pfriemförmiger Hörnling
Chondrostereum purpureum, Violetter (Knorpel-) Schichtpilz
Clavulina rugosa cf. Clavaria falcata, Runzlige Koralle/Weiße Keule
Dacrymyces stillatus, Zerfließende Gallertträne
Exidia nigricans, Warziger Drüsling
Exidia truncata, Abgestutzter Drüsling
Myxarium nucleatum, Kerndrüsling
Jackrogersella multififormis, Vielgestaltige Kohlenbeere
Kretzschmaria deusta, Brandkrustenpilz
Peniophora cinerea, Aschgrauer Zystidenrindenpilz
Peniophora incarnata, Fleischroter Zystidenrindenpilz
Stereum hirsutum, Striegeliger Schichtpilz
Stereum subtomentosum, Samtiger Schichtpilz
Thelephora penicillata, Weiße Lederkoralle
Tremella mesenterica, Goldgelber Zitterling
Xylaria hypoxylon, Geweihförmige Holzkeule

Der nun folgende **2. Teil** der Pilze im Biotop Freundt setzt die vorgenannte Einteilung mit weiteren, meist neu entdeckten Pilzen fort, ergänzt durch die Aufzählung einiger **Schleimpilze (5)**, die im 1. Teil nicht berücksichtigt wurden.



Weide und blühende Wildbirnen, 28.4.2013

Wer genau hinsieht, erkennt, daß im Biotop nicht nur geforscht, sondern auch praktisch für den Naturschutz gearbeitet wird.